



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture

Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione svizzera per l'UNESCO
Cummissiun svizra per l'UNESCO

Für eine Politik der frühen Kindheit: Eine Investition in die Zukunft

Heinz Altorfer

Mitglied Schweizerische UNESCO-Kommission

15./16. März 2019, Dornbirn

Neue Publikation



Die Ziele

Die Publikation soll ...

- die Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in der Schweiz nachhaltig als Bildungsaufgabe positionieren.
- die politischen Rahmenbedingungen für die FBBE positiv gestalten helfen.
- Erkenntnisse aus der Wissenschaft und der Praxis miteinander verknüpfen und daraus möglichst konkrete Handlungsansätze ableiten.
- Gemeinden, Städte, Kantone, Bundesstellen und die Zivilgesellschaft in ihrer Politik inspirieren.

Unser Nutzen-Versprechen

***Policy brief* mit erfahrungs- und evidenzbasierten
Empfehlungen und Beispielen zur Umsetzung einer
Politik für die frühe Kindheit**

Der Nutzen einer Politik der frühen Kindheit I

Für die Kinder

- Stärkt die persönlichen Ressourcen
- FBBE als Lebensschule

Für die Eltern

- Stärkt die Familien
- Fördert elterliche Kompetenzen

Der Nutzen einer Politik der frühen Kindheit II

Für die Gemeinden und Kantone

- Führt zu Kosteneinsparungen
- Verhilft zu höheren Steuereinnahmen
- Entlastet die Schulen
- Verbessert die Integration

Für die Wirtschaft

- Mehr erwerbstätige Eltern
- Erhöhte Attraktivität als Arbeitgeber
- Höhere Bildungsrenditen

Der Nutzen einer Politik der frühen Kindheit III

Für die Gesellschaft

- Fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Fördert die Gleichstellung der Geschlechter

Aufgaben von frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) für die Gesellschaft I

- Ausgleich Ungleichheit der Ressourcen bei Schuleintritt (Chancengerechtigkeit)
- Armutsbekämpfung
- Integrationsförderung
- Gesundheitsförderung und Prävention (auch psychisch)
- Einlösen Recht der Kinder auf Bildung (UN-Kinderechtskonvention)

Aufgaben von FBBE für die Gesellschaft II

- Gelingende Übergänge frühkindlicher Bildungserfahrungen gestalten (vertikal/horizontal)
- Bildungsverläufe ab Geburt ermöglichen, individuell, bis zur Entlassung aus Schulpflicht
- Ausserfamiliäre FBBE-Orte mit der Lebenswelt der Familie verknüpfen
- Lebens- und Bildungsräume der Kinder als «Universum» gestalten
- Durchmischte Gesellschaft: Diversität der Kinder als Ressource nutzen

Strategiegruppe zur Publikation

- Vereint private und staatliche Stakeholder von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden (26 Personen)
- Vier Treffen im Plenum
 - Kick off 21. Februar 2017
 - Workshop 5. Juli 2017
 - Treffen 23. November 2017
 - Arbeitstagung 24. Mai 2018
- Expertise der Mitglieder wird auch individuell einbezogen ausserhalb Plenarsitzungen (Experteninterviews, über 100 individuelle Feedbacks)

Wissenschaftliche Begleitgruppe

- Prof. Paola Milani, Università Padova (I)
- Prof. Michel Vandebroek, Universität Gent (B)
- Prof. Sascha Neumann, Université Luxemburg
- Dr. Heidi Simoni, Marie Meierhofer Institut, Zürich

Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitgruppe

- Erarbeitung von evidenzbasierten Leitorientierungen einer Politik für die frühe Kindheit
- Einbezug des nationalen und internationalen Forschungsstandes zur frühkindlichen Bildung
- Multiperspektivischer Ansatz: Einbezug von Erfahrungen und Herausforderungen auf den diversen politisch-administrativen und fachlichen Gestaltungsebenen

Leitmotive der wissenschaftlichen Begleitgruppe

- Leitmotiv «Kindzentrierter Ansatz»: Das frühkindliche Bildungs- und Betreuungssystem von der Position der Kinder her durchdenken ...
- Leitmotiv «Competent system of early childhood education»: Kompetenz im System: Individuum – Organisation/Team – Organisationsbeziehungen – staatliche Steuerung

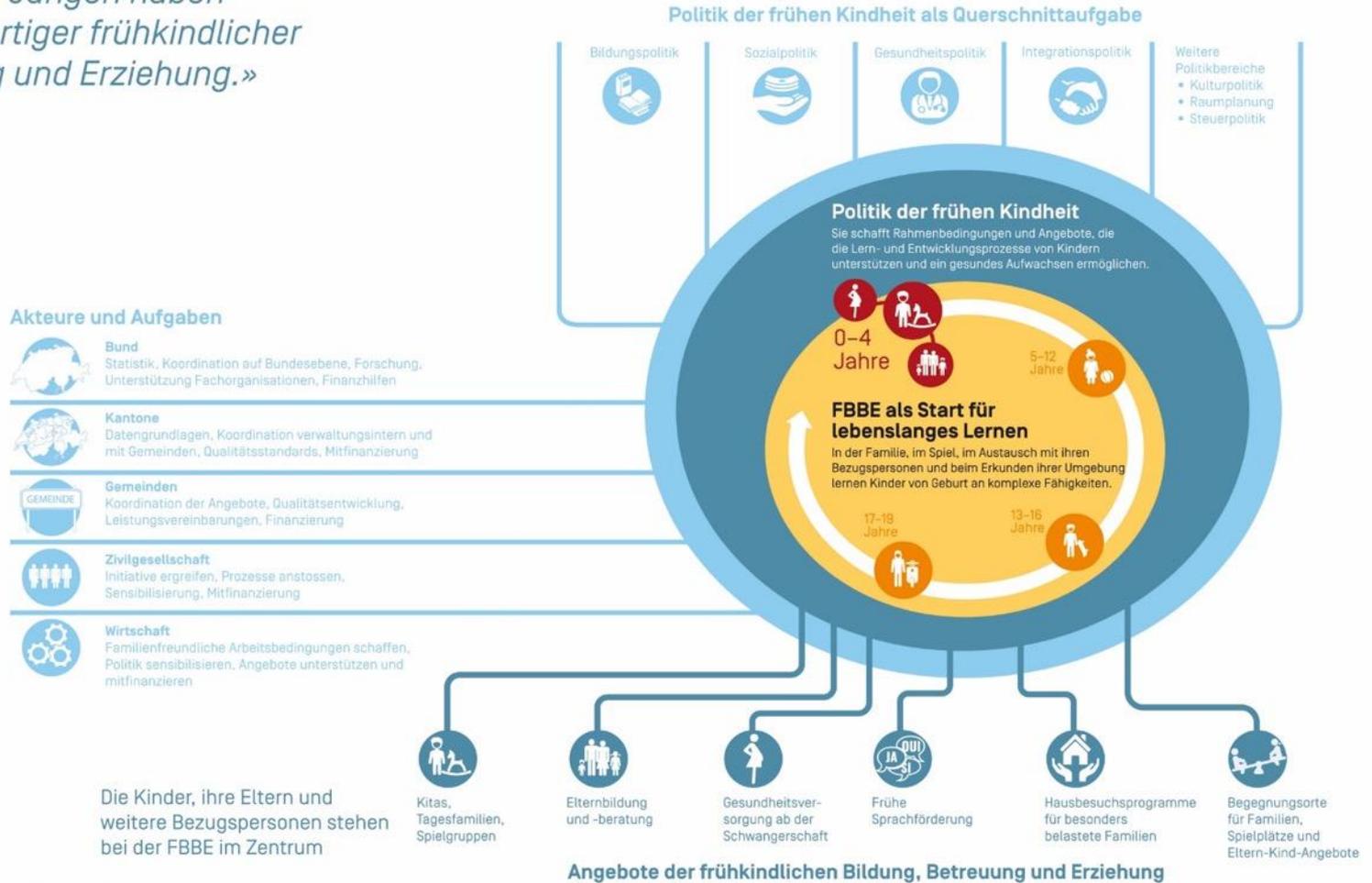
Ausgangspunkte

- Internationaler Trend einer verstärkten Bildungsorientierung im Frühbereich
- Entwicklung in der Schweiz angekommen, aber es fehlt eine nachhaltige bildungspolitische Strategie für den Frühbereich, kaum staatliche Steuerung, «Patchworkentwicklung»
- Frühkindliche Bildung ist mehr als Schulvorbereitung: Beitrag zur Chancengerechtigkeit, zur sozialen Integration, Armuts- und Gesundheitsprävention, zum Wohlbefinden von Kindern und zu ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung
- Politik für die frühe Kindheit als Querschnittspolitik, die unterschiedliche Politikbereiche betrifft
- UNO-Nachhaltigkeitsziel (SDG) 4.2.: Frühkindliche Bildung

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) / Frühe Förderung

«Alle Mädchen und Jungen haben Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung.»

[UNO-Nachhaltigkeitsziel 4.2, Bildungsagenda 2030]



Empfehlungen für die Politik

Vier Handlungsfelder sind für die Umsetzung einer Politik der frühen Kindheit zentral:

- 1 Bedarfsgerechte Angebote für alle sollen bereitgestellt werden.
- 2 Angebote und Akteure sollen sich koordinieren und vernetzen.
- 3 Die Qualität der FBBE-Angebote soll gesichert und verbessert werden.
- 4 Die Finanzierung der Massnahmen soll als Investition in die Zukunft verstärkt werden.

Vier Handlungsfelder



Angebote für alle: Handlungsansätze

1. FBBE-Angebote sprechen alle Familien an
2. Zugang für Alle dank Tarifiedifferenzierung, einfacher Anmeldung, verständlicher Information und effizienter Vermittlung
3. Bestandesaufnahme in Gemeinden durchführen und Strategie darauf abstützen
4. Kantone unterstützen Gemeinden und schaffen gesetzliche Grundlage und Strategie
5. Daten zu Angebot und Nutzung erheben

Koordinieren und vernetzen: Handlungsansätze

1. Ressortübergreifende Abstimmung und Einsetzen einer Koordinationsstelle vor Ort
2. Austausch zwischen privaten und öffentlichen Anbietern und Fachpersonen, u.a. in interdisziplinären Weiterbildungen
3. Enger Austausch des Frühbereichs mit Schule, Gesundheitswesen, Sozialhilfe und gute Begleitung der Eltern an Übergängen
4. Föderale und sektorale Koordination der Politiken
5. Dialog zur frühen Kindheit auf nationaler Ebene unter Einbezug von Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Qualität sichern und verbessern: Handlungsansätze

1. Kantone und Gemeinde formulieren Anforderungen an Qualifikationen des Personals und unterstützen Qualitätsentwicklung
2. Gute Arbeitsbedingungen, angemessene Entlohnung dank guter Finanzierungsmodelle
3. Monitoring und Evaluation der pädagogischen Qualität
4. Ausreichende berufsspezifische und berufsübergreifende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
5. Forschungsgrundlagen zur Qualitätsentwicklung

Finanzieren: Handlungsansätze

1. Sensibilisierung, dass sich Investitionen in Frühbereich lohnen (Bildungsrendite)
2. Reduktion der Elternbeiträge durch öffentliche Mittel
3. Überprüfung der Finanzierungsmodelle, um Zugang für sozial benachteiligte Familien zu ermöglichen, Erwerbsanreize zu setzen und hohe Qualität zu erreichen
4. Überführung von Pilotprojekten in Regelbetrieb
5. Beschaffung von politikrelevanten Daten dank mehr Mitteln für Monitoring, Statistik und Forschung

Distribution

- Lancierungs-Anlass mit 300 Teilnehmenden
- Medienmitteilung
- Einbezug Verbandsmedien, Newsletters etc.
- Direkter Versand an politisch Verantwortliche
- Direkter Versand an weitere Anspruchsgruppen
- Verkauf/Verteilung über regionale Partner
- Vortrags-Service für politische Gremien
- Aktives Sich-Ins-Spiel-Bringen der UNESCO-Kommission („Road-Show“)

Die Schweizerische UNESCO Kommission

Nationale ausserparlamentarische Kommission, von der Bundesregierung (CH: Bundesrat) gewählt

Aufgaben:

- Nationale Repräsentantin der UNESCO-Werte
- Vermittlung zwischen Zivilgesellschaft und Politik

Tätigkeitsbereiche:

- *Bildung*
- Wissenschaft
- Kultur
- Kommunikation und Information

Bisherige Aktivitäten Frühkindliche Bildung

- Grundlagen-Studie / Forschungsreview (2008)
- Informationsplattform und Newsletter (2008- 2016)
- Pädagogischer «Orientierungsrahmen» (2010-2016)
- Mandate Integrationsförderung (2011- 2015)
- Impuls Tertiärbildung für FBBE-Personal (seit 2014)
- Politischer «Appell» für FBBE (ab 2015)
- Aufbau und Pflege Netzwerk Forschung, Praxis, Verwaltung, Politik (laufend)
- Neu: Publikation „Für eine Politik der frühen Kindheit“

Grundlagenstudie



UNIVERSITÉ DE Fribourg / UNIVERSITY OF Fribourg universit as friburaensis

FRÜHKINDLICHE BILDUNG IN DER SCHWEIZ

Eine Grundlagenstudie im Auftrag
der Schweizerischen UNESCO-Kommission

Prof. Dr. Margrit Stamm

unter Mitarbeit von

Dr. Vanessa Reinwand

lic. phil. Kaspar Burger

lic. phil. Karin Schmid

Mag. Martin Viehhauser

cand. MA Verena Muhel

Universität Fribourg-CH



COMMISSION SUISSE POUR L'UNESCO
SCHWEIZERISCHE UNESCO-KOMMISSION
COMMISSIONE SVIZZERA PER L'UNESCO
CUMMISSION SVIZRA PER L'UNESCO

Orientierungsrahmen

**ORIENTIERUNGSRAHMEN
FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG,
BETREUUNG UND ERZIEHUNG
IN DER SCHWEIZ**

Nationales Referenzdokument
Etiquetada de qualitat in der frühen
Kindheit

Wissenschafts- und
Berufsinformationsrat
Etiquetada de qualitat in der frühen
Kindheit, Ausbildung,
Wissenschaft, Politik
und die internationalisierte
Öffentlichkeit

3., erweiterte Auflage,
Juli 2016



netzwerk :: kinderbetreuung

Commissariat suisse pour l'UNESCO
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederaziun Svizra
Confederaziun Svizra

Fokuspublikation Orientierungsrahmen

**VERSCHIEDENHEIT
ALS RISIKO UND CHANCE**

Eine thematische Vertiefung
des Orientierungsrahmens für
frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz.

Koordiniert von Annelise Spack
und Gill Meyer im Auftrag von
pro enfance – Westschweizer
Plattform für Kinderbetreuung –
Juni 2017



pro
enfance
Westschweizer Plattform für Kinderbetreuung

netzwerk :: kinderbetreuung

Fokuspublikation Orientierungsrahmen

**ARMUTSPRÄVENTION
ASPEKTE UND BAUSTEINE
GELINGENDER ELTERN-
ZUSAMMENARBEIT IM KONTEXT
DER ARMUTSPRÄVENTION
IN DER FRÜHEN KINDHEIT**

Eine thematische Vertiefung des
Orientierungsrahmens für
frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz

Wichtige Erkenntnisse lieferten die
Dialogveranstaltung vom 26. Januar 2016
sowie die beiden Diskussionsgruppen
vom 16. März 2016 und 29. Mai 2016
in Bern und Luzern

Gastgeber:
Bundesamt für Sozialversicherungen
Nationales Programm zur
Prävention und Bekämpfung
von Armut



netzwerk :: kinderbetreuung

**FÜR
FRÜHKINDLICHE
BILDUNG,
BETREUUNG UND
ERZIEHUNG
IN DER SCHWEIZ
UNSER APPEL**



netzwerk :: kinderbetreuung

Commissariat suisse pour l'UNESCO
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederaziun Svizra
Confederaziun Svizra

Fokuspublikation Orientierungsrahmen

**INTEGRATION
ASPEKTE UND BAUSTEINE
QUALITATIV GUTER
INTEGRATIONSARBEIT IN DER
FRÜHEN KINDHEIT**

Eine thematische Vertiefung des
Orientierungsrahmens für
frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz.

Wichtige Erkenntnisse lieferten die
Dialog-Veranstaltung vom 19. Oktober 2015
sowie die beiden Diskussionsveranstaltungen
vom 25. Februar 2016 und 22. April 2016
in Bern-Wabern

Gastgeber:
Bundesamt für Migration



netzwerk :: kinderbetreuung

Commissariat suisse pour l'UNESCO
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederaziun Svizra
Confederaziun Svizra

Sustainable Development Goals



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

17 GOALS TO TRANSFORM OUR WORLD



Ziel 4.2

«By 2030, ensure that all girls and boys have access to quality early childhood development, care and pre-primary education so that they are ready for primary education.»

Schweizer Plattform Bildung 2030

Bildung 
2030



Die Kampagne READY! fordert ...



Dialog

Sicherstellung eines «Nationalen Dialogs der Politik der frühen Kindheit», getragen von Bund und Kantonen, unter Einbezug der Städte und Gemeinden, der Wirtschaft und nicht-staatlicher Akteure.



Strategie

Erarbeitung einer «Nationalen Strategie der Politik der frühen Kindheit» unter Einbezug aller relevanten Stakeholder, getragen von Bund und Kantonen.



Koordination

Bündelung der bestehenden Aktivitäten, Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Kantonen, Koordination der laufenden Arbeiten in der Bundesverwaltung.



Forschung

Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen im Sinne einer thematischen Forschungspolitik für die Weiterentwicklung der Politik der frühen Kindheit.

Download, Bestellung und Informationen

www.unesco.ch/education